Dank schulde ich Anke Rothgänger, Bernd Friedrich, Manfred Göring, Wilhelm Meyer, Mario Melle, Rolf Oefner, Frank Putzmann, Dr. Siegfried Schönn und Manfred Wagner. Zu Dank bin ich auch Dr. Ulrich Köppen von der Beringungszentrale Hiddensee verpflichtet, der mir alle Beringungsdaten aus seinem Zuständigkeitsbereich zur Auswertung zugängig gemacht hat, sowie Dr. Gottfreid Jetschke von der Friedrich-Schiller Universität Jena für seine Hilfe bei der Lösung statistischer Fragestellungen.

Nicht zuletzt möchte ich auch meiner Familie für das langjährige Verständnis meiner zeitaufwendigen Aktivitäten recht herzlich danken.

Literatur

Augst K & Manka G 1997: Vorkommen, Verbreitung und Bestandsentwicklung von Steinkauz (Athene noctua), Sperlingskauz (Glaucidium passerinum) und Rauhfußkauz (Aegolius funereus) in der Sächsischen Schweiz. Naturschutzreport 13: 122-87 Witt K, Bauer H-G, Berthold P, Boye P, Hüppop O & Knief W 1996: Rote Liste der Brutvögel Deutschlands, 2. Fassung, 01.06.1996. Ber. Vogelschutz 34: 11-35

Wiesner J 1999: Sperlingskauzforschung in Thüringen. Naturschutzreport 15: 74-87



Abbildung 2: Sperlingskauzbrut mit neun Nachkommen im nahrungsreichen Jahr 2004. Alle neun Jungkäuze wurden zur Beringung und Vaterschaftsanalyse aus der Bruthöhle entnommen und wiesen ihrem Alter entsprechend normale Körpergewichte auf. (Brutrevier B-04, 6. Juni 2004 bei Trockenborn-Wolfersdorf/Saale-Sandsteinplatte; Foto: Anke Rothgänger)

Wiesner J 2001: Rote Liste der Brutvögel (Aves) Thüringens, 2. Fassung, Stand: 10/2001. Naturschutzreport 18: 35-39

WIESNER J & RUDAT V 1985: Zur Situation des Sperlingskauzes (*Glaucidium passerinum*) in Thüringen. Veröff. Mus. Gera, Naturwiss. R., H. 11: 74-82

Dr. Jochen Wiesner Oßmaritzer Straße 13 D-07745 Jena renseiw.j@gmx.de

Bestandsentwicklung der Schleiereule in den Niederlanden (1979–2013) im Zusammenhang mit der Habitatqualität – Ist das Maximum der Population erreicht?

Aus dem Tagungsführer der 29. Jahrestagung der AG Eulen 2013 in Waren/Müritz

von Johan de Jong

Nach dem strengen Winter im Jahre 1979 wurden nur noch gut 100 Brutpaare in den Niederlanden registriert und in Friesland lediglich 9 Paare. Die Schleiereule erholte sich sehr langsam und erreichte 1985 einen Bestand von 225 Brutpaaren, danach erfolgte die Bestandserholung immer schneller: 1990 waren es über 1.000 Brutpaare und 2007 bereits über 3.000 Paare, davon 560 Paare in Friesland.

Genauere Untersuchungen der Habitatqualität erbrachten interessante Ergebnisse: Die Aktionsraumgröße der Schleiereule variiert in der Brutsaison gemäß telemetrischer Studien zwischen 76 und 1.232 ha. Ein Brutpaar

benötigt etwa 15–25 km², was von der Flächenausdehnung der Grünlandanteile abhängig ist.

Die nutzbaren Habitatbereiche wurden für Friesland (4.000 km²) und auch für die gesamten Niederlande ermittelt. Es zeichnet sich ab, dass das Maximum der Bestandsdichte inzwischen erreicht ist. Die Populationsgröße schwankt zwischen 1.600 in mäusearmen und 3.200 Brutpaaren in mäusereichen Jahren; in Friesland entsprechend zwischen 300 und 560 Paaren. Veränderungen der Landschaft und der Landnutzung und insbesondere die Zunahme der Zahl der Verkehrsopfer (von 30 % in 1982

auf 65 % in 2010) können erhebliche Rückgänge der Bestandsgröße verursachen. Zur Verminderung der Verkehrsopfer an Schleiereulen werden an Straßen, an denen viele tote Eulen gefunden werden ("knelpunten"), die Kilometertafeln so verändert, dass diese für Eulen nicht mehr nutzbar sind. Dazu wurde ein gut funktionierendes Verfahren entwickelt und dieses wurde zum ersten Mal in Friesland erprobt.

Dr. Johan de Jong Lipomwyk 2 NL-9247 CH Uretep jong-rans@hetnet.nl

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: <u>Eulen-Rundblick</u>

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: 64

Autor(en)/Author(s): de Jong Johan

Artikel/Article: Bestandsentwicklung der Schleiereule in den Niederlanden (1979–2013) im Zusammenhang mit der Habitatqualität – Ist das Maximum der Population erreicht? 27